



Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt...

Ausgabe 294

Februar 2026



Gemeinsam oder einsam



Zitate (2)

„Was alle angeht, können nur alle lösen.
Jeder Versuch eines Einzelnen,
für sich zu lösen, was alle angeht,
muss scheitern.“

(Friedrich Dürrenmatt)

Seien wir ehrlich: Eigentlich hat jeder von uns schon mehr als einmal das Gefühl gehabt, ein Problem in der Familie oder im Lebensumfeld allein besser regeln zu können, als im oft mühsamen gemeinsamen Verhandeln. Wir erleben, Beraten und Handeln in Gemeinschaft ist nicht nur zeitaufwendiger, sondern erfordert neben dem Hören auf die Anderen auch die Bereitschaft zu Kompromissen.

Natürlich habe ich das Recht, meine Überzeugung zu vertreten, genau wie auch die Anderen. Wenn mir das Leben im Miteinander aber am Herzen liegt, wenn nicht nur ich, sondern wir alle zufrieden sein wollen, dann gibt es trotz mancher Mängel nur den gemeinsamen Weg.

Leider erleben wir in der Weltpolitik genau das Gegenteil: Die Präsidenten gerade (aber nicht nur) der großen Mächte zelebrieren teilweise eine Eigenmächtigkeit, die demokratisch gesinnte Menschen nur erschrecken kann.

„Es gibt keinen einsameren Menschen
als den, der nur sich selbst liebt.“

(Abraham ibn Esra)

Wem würden Sie das gern „ins Poesiealbum schreiben“?

- uhr

Impressum

oe oeding
print

Herausgeber, Verlag, Druck

Oeding Print GmbH
Erzberg 45, 38126 Braunschweig
0531 480 15 -0, info@oeding.de
www.oeding.de

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen

Imke Mentzendorf
Oeding Print GmbH
Erzberg 45, 38126 Braunschweig
0531 480 15 -0, info@oeding.de
www.oeding.de

Kundenbetreuung

Jakob Burmeister 0531 480 15 -151
Richard Miklas 0151 11 98 43 10

Gestaltung

Birgit Müller 0531 480 15-53
Heidemarie Miklas 0531 16442

Redaktion

sichtbar@oeding.de

Bildnachweis

Titelbild: © AdobeStock 405183711

Erscheinen und Verteilung

Mehrere Auslegestellen, jeweils ab Dienstag vor dem 1. des Monats

Redaktionsschluss nächste Ausgaben

März	18. Februar
April	25. März
Mai	22. April

Die „Weststadt aktuell“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100 % Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

2025/2026 zum dritten Mal!

Die Freitagssuppe

Für Bedürftige in der Weststadt an folgenden Tagen:

Kostenlos!
Aber nicht umsonst

Datum	Zeit	Einrichtung	Veranstaltungsort
FEBRUAR 26			
06.02.2026	13:00 Uhr	Bilmati e. V.	Elbestraße 25 A
13.02.2026	13:00 Uhr	St. Cyriakus - Pfarrheim	Donaustraße 12
20.02.2026	13:00 Uhr	Poldeh e. V. - im Pfarrheim St. Cyriakus	Donaustraße 12
27.02.2026	13:00 Uhr	Emmaus - Haus der Begegnung	Donaustraße 17 A
MÄRZ 26			
06.03.2026	13:00 Uhr	Haus der Talente	Elbestraße 45
13.03.2026	13:00 Uhr	Bilmati e. V.	Elbestraße 25 A
20.03.2026	13:00 Uhr	St. Cyriakus - Pfarrheim	Donaustraße 12
27.03.2026	13:00 Uhr	Poldeh e. V. - im Pfarrheim St. Cyriakus	Donaustraße 12



www.blauer-engel.de/uz195



westLICHt

Moin liebe Weststädterinnen und Weststädter,
moin liebe Gastlesende

der Februar ist ein besonderer Monat: Er ist der kürzeste im Jahr und markiert zugleich den Übergang vom Winter hin zu den ersten Vorboten des Frühlings. Er bietet aber auch zahlreiche Anlässe für Begegnung, Engagement und Zuversicht. Die Tage werden spürbar länger und auch wenn der Winter uns noch begleitet, kündigt sich bereits der kommende Frühling an.

Die Tage sind noch kühl, es wird aber bereits spürbar, dass das Licht zurückkehrt und neue Energie mit sich bringt.

In unserer Weststadt zeigt sich gerade in dieser Zeit, wie wertvoll Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Hilfe sind. Viele Initiativen, Vereine und ehrenamtlich Engagierte tragen mit großem Einsatz dazu bei, dass unser Miteinander lebendig und solidarisch bleibt – dafür danke ich allen sehr herzlich. Gerade in herausfordernden Zeiten ist dieser Zusammenhalt von unschätzbarem Wert.

Der Februar erinnert uns aber auch daran, innezuhalten und nach vorn zu blicken: Auf neue Projekte, gemeinsame Vorhaben und die Chancen, die vor uns liegen. Hier sind nur vier genannt:

- Wird der Hochspannungspark in diesem Jahr benutzbar sein?
- Wann wird der Kulturpunkt West seine ersten Open-Air-Veranstaltungen auf dem Außengelände durchführen können?
- Was wird aus dem Zobelgelände?
- Gibt es einen ersten sichtbaren Spatenstich auf unserem geplanten Westfriedhof?

Einiges könnte sich in diesem Monat klären.

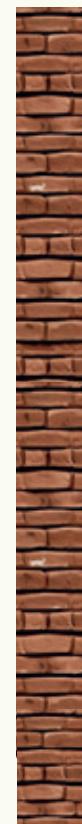
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten, gesunden und zuversichtlichen Februar 2026

Bis zum nächsten Mal ...

Tschüss, Ihr/Euer
Jörg Hitzmann
Bezirksbürgermeister



Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:



Na Leute, schön gerutscht und geschippt?

Schnee kommt ja immer so plötzlich – und wenn, dann mit Macht.

Alle Straßen glatt, Fußwege werden zur Rutschpartie. Autofahrer holen sich Dellen an ihren Karossen und Menschen brechen sich die Knochen.

Auf so ein Wetter ist man ja gar nicht mehr eingestellt ...

Und wenn schön geräumt und gestreut ist, dann verzieht der Schnee sich wieder.

Doch diesem letzten Wintereinbruch wollen wir danken, dass er uns zumindest ein paar Tage schöne weiße Landschaften und Schlittenfahrten beschert hat. Und schulfrei!

Ich suche jetzt sauberes Wasser, wasche das Salz von meinen Füßen und rolle mich zusammen, denn es ist doch immer noch ziemlich kalt. Es ist eben doch Winter!

Euer *Wuffel*

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110
Feuerwehr Notruf	112
Rettungsdienst	112
Polizeikommissariat Süd	0531 476 35 15
Alsterplatz 3	
Ärzte-Notdienst	116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße	
zentrale Notaufnahme	0531 595-2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge evang.	0800 111 0 111
kath.	0800 111 0 222
	www.telefonseelsorge.de
Kinder: Nummer gegen Kummer	116 111
Frauenhaus	0800 011 60 16
	0531 280 12 34
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116 016
Tierrettung	
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr	0531 50 00 06
sonst über die Feuerwehr	0531 23 45-80 00
Giftpilze	
Prüfung	
Notruf	0551 19 24 0



Veranstaltungen + Termine

Dienstag, 3. Februar 15:30 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Kinderkino: „Ernest & Célestine - Freundschaft hat keine Grenzen“

Mäuse und Bären können keine Freunde sein! Die Mäusekinder lernen dies von klein auf. Nur die Waise Célestine will nicht so recht an die Geschichten vom bösen Bären glauben. Bei einem Ausflug lernt sie Ernest kennen. Der Bär ist furchtbar hungrig und könnte die Maus locker verspeisen. Weil Célestine ihm aber einen Keller voller Süßigkeiten zeigen kann, verschont er die kleine Maus. Und die beiden werden im Laufe der Zeit zu besten Freunden. Nur die Anderen haben immer noch nicht begriffen, dass auch Mäuse und Bären friedlich miteinander leben können ... Ein zauberhafter Animationsfilm über das Überwinden von Vorurteilen. Oscar Nominierung 2014!

Eintritt: 1,00 € - Anmeldung und Informationen unter Tel. 0531 862564.

 Mittwoch, 4. Februar 2026, 17:00 Uhr
Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestraße 45

Grünes Weststadtgespräch

Die diesjährigen Kommunalwahlen in Niedersachsen werfen ihre Schatten voraus. Jetzt ist es höchste Zeit, Ideen und Wünsche für die Kommunalwahlprogramme zu äußern und zu diskutieren. Sagen Sie uns, wie Sie sich eine lebenswerte Weststadt vorstellen. Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Wir freuen uns auf Sie!

 Freitag, 6. Februar,
Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
SC Victoria Braunschweig, Kremsweg 2

2. Dart Turnier des SC Victoria Secret

Nach dem das 1. Dart Turnier im November 2025 ein Riesenfolg war, lädt der SC Victoria Secret nunmehr auf vielfachen Wunsch erneut zu einem Turnier ein. Max. 32 Teilnehmer, Spielmodus Doppelt K.O. Startgeld 10,- Euro.

Anmeldungen:
in der 2 K Software oder bei Brandon 0173 6712694.

 Mittwoch, 11. Februar, 10:00 bis 12:00 Uhr
Nachbarschaftswohnung „gemeinsamBUNT“
Eiderstr. 14

Wellness und Schminken für Frauen aus der Weststadt mit Ronahi

Alle bringen eigene Produkte mit und wir gönnen uns eine gemeinsame Auszeit. Nachbarin Ronahi schminkt euch, wenn ihr möchtet.

Klingel rechts unten



Mittwoch, 11. Februar, 18:30 Uhr
Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Rheinring 12

Musikabend der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

Die IGS Weststadt, wie sie im Volksmund nach wie vor genannt wird, öffnet mal wieder die Tore. Die musischen Ensembles der Schule - Musikklassen, Schulbands und BigBand - aber auch talentierte Solisten präsentieren in einem zweistündigen Programm ihre Unterrichtsergebnisse, vorwiegend aus dem Bereich der Populärmusik. In der Pause bietet der Abiturjahrgang Getränke und Snacks an. Der Eintritt ist frei, über Spenden für die weitere Arbeit freut sich der Fachbereich Musik.“

Veranstaltungen + Termine



Donnerstag, 12. Februar, 17:30 Uhr
Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestraße 45

Feuer spucken lernen? Geht in der Weststadt!

Es wird heiß im Nachbarschaftszentrum Weststadt. Wer Lust hat, kann beim Feuerspucken-Workshop nicht nur zuschauen, sondern auch selbst mitmachen.

Unter Anleitung wird gezeigt, wie Feuerspucken funktioniert und was dabei wichtig ist.

Der Kostenbeitrag liegt bei 2,- Euro. Kinder unter 14 Jahren, dürfen nur in Begleitung eines Elternteils teilnehmen.

Anmeldung per Mail an info@stadtteilentwicklung-weststadt.de oder telefonisch unter 0531 88938430.

WILHELM BRACKE GESAMTSCHULE

Donnerstag, 12. Februar 2026, 19:30 Uhr
Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Rheinring 12

Informationsabend der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

Eltern von Schülerinnen und Schülern des derzeitigen vierten Grundschuljahrganges, deren Schullaufbahnentscheidung bevorsteht, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, sich über das besondere Profil und Angebot der Schule und über das besondere Gebäudekonzept zu informieren.



Das Schulgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 3 bequem zu erreichen). Gäste, die mit dem Auto anreisen, können den schuleigenen Parkplatz am Rheinring (Sporthalle) benutzen.



Freitag, 13. Februar, 15:00 bis 18:00 Uhr
Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestraße 45

Bunte Kinderkarnevalparty- Sei dabei!

Hela! Es wird laut, bunt und lustig. Die Kinderkarnevalparty steht vor der Tür!

Mit Spielen, Tanz, Musik, tollen Überraschungen und jeder Menge Spaß für kleine Prinzessinnen, Piraten oder Superhelden.

Zieht euer schönstes Kostüm an und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder und strahlende Gesichter.

Anmeldung von Montag bis Freitag
unter Tel. 0531 88938430 oder
per Mail: NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de



Samstag, 14. Februar
Valentinstag



Donnerstag, 19. Februar, 17:30 Uhr
im Treffpunkt Am Queckenberg

Filmabend für Erwachsene

Lassen Sie sich von unserer Auswahl des Films überraschen.

Für Popcorn, Getränke und echte Kino-Atmosphäre haben wir auf jeden Fall gesorgt.

Der Eintritt ist frei.



JAZZ am KAMIN

22.02.2026 - 11:00 Uhr

Einlass 10:30 Uhr

Kulturpunkt West

Ludwig-Winter-Str. 4 - 38120 Braunschweig



Jazz2Jazz

Klassiker aus Swing, Bossa & Blues

Stadt Braunschweig, KULTURPUNKT WEST metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Hildesheim

www.jazz2jazz.de

FEUER SPUCKEN

12. FEBRUAR 2026



ZUM MITMACHEN!

Nachbarschaftszentrum
Elbestr. 45

Ab 17:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 2 €
(Für das Feuerspucken)

Hinweis: Unter 14 Jahren nur in Begleitung der Eltern.

Anmeldung unter: info@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Oder telefonisch unter: 0531 / 88938430

Soziale Dienste mit Herz und Verstand

RAUM FÜR IHREN LEBENSABEND

So könnte Ihr Leben bei uns aussehen.
Wir beraten Sie. Auch in Ihrem Zuhause.
Rufen Sie einfach an: Annette Hülsmann
0531 87606-0, alerds.de/ihre-spende

ALERDS

SOZIALE DIENSTE

Soziale Dienste mit Herz und Verstand

„Der Einzelne ist doch nur etwas, indem er sich am Großen beteiligt, für des Vaterlands Einheit und Freiheit sein Bestes tut.“

Hoffmann von Fallersleben 1798 – 1874 Dichter und Verfasser von „Das Lied der Deutschen“ (1841), die dritte Strophe ist die heutige Nationalhymne.
Namensgeber des „Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben“ in Braunschweig

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

**Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig**
Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Veranstaltungen + Termine



Sonntag, 22. Februar, 11:00 Uhr

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Foyer oder Großer Saal

Jazz-Highlights im Kulturpunkt West!

Sie dürfen sich auf ein besonderes musikalisches Highlight freuen: Die Peiner Band Jazz2Jazz präsentiert eine exklusive Performance im Kulturpunkt West in Braunschweig. Ein besonderer Guest wird den Vormittag veredeln: Die talentierte Sängerin Edith Wieper aus Chile lehrt der Band ab sofort ihre einzigartige Stimme und sorgt für einen faszinierenden latein-amerikanischen Touch im Repertoire von Jazz2Jazz. Erleben Sie einen Vormittag voller groovender Rhythmen und gefühlvoller Melodien – eine perfekte Mischung aus Südostniedersächsische Jazz-Expertise und chilenischer Gesangskunst.

Eintritt frei

Informationen im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 845000



Mittwoch, 25. Februar, 10:00 bis 12:30 Uhr.

NBZ/Haus der Talente, Elbestraße 45.

Internationale Backkultur im „Teigwerk“

Einmal im Monat wird das „Teigwerk“ zum Treffpunkt gelebter Vielfalt. Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die hier im Stadtteil leben, backen gemeinsam kreative Teigwaren aus ihren Herkunftsküchen. So entstehen besondere Brote, Gebäcke und Spezialitäten, die Geschichten erzählen und Kulturen verbinden. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, neue Geschmäcker kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Anmeldung unter Telefonnummer: 0531 88 93 84 30
oder per Mail: NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de



Samstag, 21. Februar, 15:00 Uhr

Eingang NBZ/Haus der Talente, Elbestraße 45.

Braunkohlwanderung und Boßeltour 2026

Nach der Wanderung möchten wir gemeinsam bei gemütlichen Gesprächen einen leckeren Braunkohlschmaus im Treffpunkt Am Queckenberg genießen. Der Unkostenbeitrag für das Essen und ein Getränk beträgt 15 €.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 17.02.2026 unter Tel. 0531 87 89 94 20 oder direkt in den Nachbarschaftstreffpunkten.

Behrens Bestattungen



**Das Leben ist
endlich.**

Liebe, Würde und
Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig

Tel.: 0531/83 204

www.behrens-bestattungen.de

Veranstaltungen + Termine

 Emmaus, Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5 | 0531 84 1880 | weststadt.bs.buero@lk-bs.de

Gottesdienste

Hauptgottesdienste
sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche
01.02. (mit Taufe), 08.02., 15.02., 22.02. (mit Abendmahl)

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen
donnerstags und freitags
05.02. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 09:30 Uhr
05.02. Haus am Lehmanger (Am Lehmanger 4), 10:30 Uhr
06.02. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20), 09:30 Uhr

5-Minuten-Andacht
donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche
05.02., 12.02., 19.02., 26.02.

Taufgottesdienst
16:00 Uhr Emmauskirche
Sa. 14.02.

Ökumenisches Friedensgebet
17:45 Uhr Emmauskirche
Do. 05.02.

Mögliche Änderungen werden bekannt gemacht in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

CAR DOCTORS

KFZ - MEISTERWERKSTATT



Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate

Inspektion nach Herstellervorgabe ***

Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***

Karosserie- und Lackierarbeiten

Automatik-Getriebeölspülung

Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll

Fahrwerksvermessung/Achsvermessung

*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors

Marienberger Str. 6c
38122 Braunschweig

Liqui Moly

Fon: 0531-61 74 538

Mail: info@cardoctors.de

Web: www.cardoctors.de

Isar-Blumen Andrea Kreipe

EKZ Isarstraße



Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr
So geschlossen

Telefon (05 31) 84 21 59



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

! AUFGEPASST!

Der Enkeltrick:

Wenn ein Anrufer Euch erzählt, dass ein naher Verwandter oder Freund in einer plötzlichen Klemme steckt – erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.

Auflegen und den „Betroffenen“ anrufen und nachfragen oder 110 wählen.

Nicht davon abbringen lassen. Bedenkt: Ihr redet hier mit Profis, die genau wissen, wie sie Euch unter Druck setzen können.

- Die Polizei holt nie Geld oder Wertsachen ab. NIEMALS!!!!
- Es gibt nie eine Kaution, die zur Klärung einer Situation gezahlt werden muss. NIEMALS!!!!

Der Handwerkertrick:

Steht jemand vor Eurer Tür und muss unbedingt mal rein wegen eines Wasserschadens oder so: Tür zu!

Und wieder: Erstmal ruhig bleiben und nicht glauben. Nachbarn oder Vermieter anrufen und nachfragen.

Februar

F ebruar , abgeleitet v. februaris“ latein. - zur Ehre der römischen Göttin

E nde des Monats Übergang zum Vorfrühling: Krokusse + Schneeglöckchen

B eide Sternzeichen im schnee- und frostreichen Monat: Wassermann + Fische

R ote Rosen zum Valentinstag (14.2.) – Hl. Valentin (+ 269) Schutzpatron der Liebenden

U mzug im BS-Karneval „Schoduvel“ (Scheuch den Teufel) am 16.2. vom Europaplatz aus.

A m Aschermittag – zwei Tage nach Rosenmontag – beginnt die Fastenzeit + endet Ostern.

R egeln der Bauern:“ Scheint an Mariä Lichtmess (02.2.) die Sonne klar, gibt's im Spätfrost und ein fruchtbares Jahr“

Edmund Heide, Heimatpfleger

Kleinanzeigen

Wohnung ab Baujahr 1950 zum Kauf gesucht.
Zustand egal. Ich freue mich über Ihren Anruf:
0531 18 05 61 27

TAXI 55555 TAXI 5991 TAXI 55555 TAXI 5991

Regelmäßige Termine

Montag



StoP Erzählcafé

12:00-14:00 Uhr, jeder 3. Montag im Monat
In der Wohnung „gemeinsamBUNT“, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324
Nicht an Feiertagen



StoP Aktiven Gruppe

14:00-15:00 Uhr, jede Woche,
Eiderstraße 14, Wohnung „gemeinsamBUNT“
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324"



Eltern- und Kindturnen (ab 2 Jahren)
16:00 + 17:00 Uhr in der Schulsportshalle Altmühlstr.
SC Victoria Braunschweig e.V., Info: 0531 842987



KKS V Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: bogensport@kksv-timmerlah.de



Mit Farbe und Spaß - Malen für Erwachsene und Kinder
nach Herzenslust mit künstlerischer Begleitung durch
Maic Ullmann im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4,
18:00-20:00 Uhr, ohne Anmeldung, Eintritt frei.
Info: maicullmann@gmx.de oder im KPW 0531 845000



Moderne Herren-Fitness 50+
20:00-22:00 Uhr in der Schulturnhalle Ilmenaustraße
Ohne Anmeldung, Probtrennung möglich
Info: 0176 51049615

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30-11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 847272



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24, 14:00 -17:00 Uhr
12:00-16:00 Uhr Skatgruppe. **Wir suchen noch Mitspieler!**
Infos über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 847272



SoVD beantwortet Fragen im Chat
WhatsApp-Sprechstunde für kurze Anliegen rund um
Rente, Pflege, Behinderung und Gesundheit, Bürger-
geld oder Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Telefon 0511 65 61 07 20
ca. 14-tägig, 15:00-16:00 Uhr (**03.02.**)
Kontakt: www.sovd-braunschweig.de/0531 480760



Schadstoffmobil
Am Lehmanger, Neckarstraße/Moselstraße
14:30-15:30 Uhr (**10.02., 03.03.**)



Schadstoffmobil
Rheinring (zwischen Nahestraße und Volmestraße)
14:30-15:30 Uhr (**17.02., 10.03.**)



Schüler schulen Senioren an mobilen Endgeräten
14:30-15:45 Uhr in der Wilhelm-Bracke-Gesamt-
schule, Rheinring 12
Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit.
Kostenlos
Telefon: 0531 4704600, E-Mail: post@bracke.eu

Mittwoch



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone
und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungs-
stätte Lichtenberger Str. 24., 14:00-16:00 Uhr
(**11. + 25.02.**)

Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe West-
stadt unter 0531 847272



KKS V Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: bogensport@kksv-timmerlah.de



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00-19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00-12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00-11:00 Uhr



„Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00-12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30-12:00 Uhr (außer
bei der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr), kostenlose
Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



Lesungen
in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5
jeder letzte Do im Monat, 11:15-13:00 Uhr
Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Dis-
kussionen in einer größeren Runde mit interessanten
Themen



Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00-15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 5359191



Hatha-Yoga mit Vinyasa-Elementen und beruhigenden
Asanas für jeden mit Astrid Haberz. Bitte mitbringen:
Bequeme Sportkleidung, Handtuch, Decke und, falls
vorhanden, Yogamatte und -kissen.
Info: astrid.haberz@gmx.net, kpw@braunschweig.de
Anmeldung: kpw@braunschweig.de, 0531 845000



Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr



StoP Internationale Frauengruppe
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:00-20:00 Uhr
Eiderstr. 14, In der Wohnung „gemeinsamBUNT“
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324



Training für Luft- und Kleinkalibergewehr
KKS V Timmerlah von 1936 e.V.
18:00 - 21:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info auf www.kksv-timmerlah.de

Freitag



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone
und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West,
Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00-12:00 Uhr (**13. + 27.02.**)
nur mit Anmeldung unter 0531 87604531



Wenn ich mal Hilfe brauche – Hilfe auf Gegenseitigkeit
AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24.
10:30-12:00 Uhr (**06. + 20.02.**)



StoP Kreativ Frauengruppe:
jeden zweiten Freitag im Monat, 11:00-13:00 Uhr,
Eiderstraße 14, Wohnung „gemeinsamBUNT“
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324

Samstag



StoP Frauen Handarbeitsgruppe:
jeden letzten Samstag im Monat, 15:00-18:00 Uhr,
Eiderstraße 14, Wohnung „gemeinsamBUNT“
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324

Sonntag



StoP Sport Frauengruppe:
jeden ersten Sonntag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,
Eiderstraße 14, Wohnung „gemeinsamBUNT“
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20349324



Allgemeine Sozialberatung für Seniorinnen, Senioren
und deren Angehörige
DRK Sozialstation, Am Queckenberg 1 a
Terminvergabe: 0531 2862270
Mo-Do 9:00-13:00 Uhr, Fr 9:00-12:30 Uhr

Weil Teilhabe nicht am Tellerrand endet ...

Die Selbsthilfegruppe Zöliakie Betroffene aus der Pregelstraße 11 unterstützt die Petition der DZG (Deutsche Zöliakie Gesellschaft e. V.) dabei, Unterschriften für ihre Bundestagspetition zur sicheren glutenfreien Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen zu sammeln. Der Bundestag wird aufgefordert, gesetzliche Rahmenbedingungen für eine verlässliche Bereitstellung glutenfreier Essenalternativen in der Gemeinschaftsverpflegung (Kitas, Schulen, Krankenhäuser, Seniorenheime etc.), zu schaffen. Was in anderen Ländern selbstverständlich ist, muss endlich auch in Deutschland möglich sein!

Noch immer sind bei uns Menschen mit der Autoimmunerkrankung Zöliakie vielfach von gleichberechtigter Teilhabe ausgeschlossen – und das nur, weil sie medizinisch bedingt eine besondere Ernährung benötigen.

Wir brauchen mindestens 30.000 Unterschriften, erreicht sind bereits mehr!

Deshalb: Jetzt unterschreiben! Nicht nur Zöliakiebetroffene selbst, sondern auch alle Familienmitglieder, der gesamte Freundeskreis, alle Kollegen müssen aktiviert werden. Damit wir schon mit der Menge der Unterschriften

ein Zeichen setzen können. Wir wollen, dass Zölis endlich am Leben teilhaben können wie alle anderen auch. Inklusion darf nicht am Tellerrand enden. Die Infos sowie Unterschriftenlisten dazu liegen in den drei Standorten Pregelstraße 11, Am Queckenberg 1a sowie Nachbarschaftszentrum Haus der Talente Elbestraße 4 aus.

Die Unterschriften-Aktion für glutenfreien Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen wird bis ca. Ende Februar durchgeführt. Weitere Informationen unter <https://dzg-online.de/dzg-petition>.



FC26-Turnier sorgte für spannende Duelle und gute Stimmung

Am 21. Dezember 2025 fand im Nachbarschaftszentrum ein FC26-Turnier auf der PlayStation 5 statt, an dem zehn junge Menschen teilnahmen. In lockerer und freundlicher Atmosphäre traten die Spielerinnen und Spieler gegeneinander an und lieferten sich auf der Leinwand zahlreiche spannende Duelle.

Neben dem Zocken kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Gemeinsam wurde Pizza selbst gemacht, gebacken und anschließend zusammen gegessen. Dies sorgte für eine entspannte Stimmung und viele Gespräche abseits des Bildschirms.

Der Abend war geprägt von Fairplay, Spaß und guter Laune. Das Turnier zeigte, wie gemeinsame Freizeitangebote junge Menschen zusammenbringen und für einen gelungenen Abend sorgen können.

Text und Foto: Sebastian Draheim, Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.



Gemeinsam Buntes schaffen im KULTFENSTER

Seit Ende Januar hängt eine Auswahl von Bildern der Kunstwerkstatt des Kulturpunkt West in einem der KULTFENSTER in der Friedrich-Wilhelm-Straße 4 bis Ende März. Die Kunstwerkstatt bedankt sich herzlich beim Verein bskunst.de, sich so prominent in der Innenstadt zeigen zu dürfen. Diese Ausstellung ist auch eine Einladung an alle Kunstinteressierten, einmal in der

Werkstatt vorbeizuschauen und sich kreativ zu beteiligen. Der Kurs findet jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Dieses Projekt wird gefördert von der Stadt Braunschweig, dem Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. und dem Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4.



SoVD SoVD und Partner rufen wieder zu Schulranzenspenden auf

Braunschweig/Region. Es gibt in der Region viele Familien, darunter auch Flüchtlingsfamilien, denen es finanziell nicht gut geht. Da stellt oft schon die Anschaffung eines Schulranzens ein großes Problem dar.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig bittet die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder um Spenden von nicht mehr benötigten gut erhaltenen Schulranzen und Rucksäcken. Diese können ab sofort im SoVD-Beratungszentrum am Bäckerklink 8 (nähe Radeklink) abgegeben werden (Öffnungszeiten Mo-Do 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr). Der Verband behält sich aber vor, sehr schlecht erhaltene Ware abzulehnen.

Die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) beteiligt sich bereits zum fünften Mal in Folge an der Aktion. Die Mitarbeitenden des Finanzunternehmens werden um Ranzen- und Rucksackspenden gebeten. Diese werden dann anschließend an den SoVD übergeben. Auch das Warenhaus GALERIA Braunschweig in der Schuhstraße 29-34 (Öffnungszeiten Mo-Sa 10:00 bis 20:00 Uhr) hilft mit.



Im Rahmen der Schulranzen-Saison 2026 nimmt GALERIA Spenden von gebrauchten und gut erhaltenen Ranzen entgegen und leitet diese ebenfalls an den SoVD weiter.

Der Starttermin für die Ausgabe der Schulranzen und Rucksäcke ist dann am Samstag, den 14. März 2026, beim SoVD am Bäckerklink 8. An diesem Samstag können sich die Familien von 9:00 bis 12:00 Uhr mit ihren Kindern ihre Favoriten aussuchen und mitnehmen. Weiter mit der Ranzenausgabe am Bäckerklink geht es dann ab dem 16. März 2025, montags bis freitags zu den Öffnungszeiten.

Auch online wird die Aktion fortgeführt: In der Facebook-Gruppe „Schulranzenaktion“ können weiterhin Schulranzen gespendet werden. Die Gruppe bringt Spenderinnen und Spender direkt mit Familien zusammen, die einen kostenlosen Ranzen benötigen. Dort können Fotos der Schulranzen eingestellt werden. Bei Interesse nehmen die Familien anschließend selbst Kontakt zu den Spendenden auf.

Seit 2016 ruft der SoVD in Braunschweig jährlich zu Ranzenspenden auf. Auch während der Corona-Zeit mit Kontaktbeschränkungen lief die Aktion über die extra dafür gegründete Facebook-Gruppe weiter. „Dem Verband ist wichtig, dass einkommensschwache Familien ihr knappes Budget sinnvoll einsetzen können – etwa für dringend benötigte und vernünftige Winterschuhe für ihre Kinder statt für teure Schulranzen.“, sagt Monika Henke, 1. Kreisvorsitzende des SoVD in Braunschweig.

Mit Unterstützung der BLSK und von GALERIA

Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

Weitere Bilder:

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

WIR WERDEN ALLE MAL ALT. YOUNGTIMER SPENDEN STATT SHOPPEN!

alerds.de/ihre-spende

Sie haben einen Youngtimer übrig und wollen Gutes tun? Perfekt! Spenden Sie ihn einfach an uns. Wir verlosen Ihr Auto und versüßen mit den Spendengeldern das Leben unserer Senior:innen.

Soziale Dienste mit Herz und Verstand ♡

ALERDS
SOZIALE DIENSTE

Vorstellung neue „Stopperin“



Hallo, ich bin Maike und arbeite seit Dezember 2025 im Team von StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt. Ich bin Sozialarbeiterin und habe schon in unterschiedlichen Arbeitsbereichen Erfahrungen gesammelt, die mir in meiner Arbeit bei StoP helfen werden.

Neben meiner Arbeit bei StoP verbringe ich meine Zeit am liebsten

draußen in der Natur – bei Hunderunden, im Schrebergarten oder mit Freunden und Freundinnen. Musik begleitet mich dabei oft. Ich höre nicht nur gerne Musik, sondern spiele auch Gitarre und Tenor Saxophone.

Ich mag es mich kreativ auszuleben und Neues auszuprobieren, sei es beim Kochen, auf Reisen oder beim Basteln und Zeichnen.

Ich habe bei StoP angefangen, weil ich Partnergewalt aus der Tabuzone holen, das Thema in die Öffentlichkeit bringen und die Zivilcourage im Alltag und in unserer Gesellschaft stärken möchte. Mir ist eine wertschätzende Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft wichtig, denn nur zusammen können wir etwas gegen Partnergewalt tun.

Gewalt ist kein „Privatproblem“, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe, bei der wir alle eine wichtige Rolle spielen. Ich bin von StoP überzeugt, weil eine aufmerksame Nachbarschaft ein Schutzfaktor für Betroffene ist.

Ich freue mich auf die kommenden Gespräche und Begegnungen mit euch!

Falls ihr Fragen zu „StoP“ habt, könnt ihr euch hier melden:

Yasemin Wolgast
Mobilnummer: 0151-20349324
Yasemin.Wolgast@braunschweig.de

Maike Bethke
Mobilnummer: 0151-65575530
Maike.Bethke@braunschweig.de

Info: StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt ist ein gewaltvorbeugendes Projekt, das durch die in der Weststadt lebenden Menschen gestaltet wird. Wir möchten das Schweigen über Partnergewalt beenden. Wir hoffen auf verstärkte Zivilcourage und eine motivierte Nachbarschaft, die das Projekt aktiv unterstützt. Lasst uns darüber reden!

Praxis für Ergotherapie Simone Starke

Tel: 0531 9668317

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbesuche
Alle Kassen und Privat

Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah

4-RAD

2-RAD



KFZ Meisterbetrieb

KIRSCH & SOHN

Inspektion – Reifen – Bremse – Klima- HU
Bosch Diagnose – Auspuff - Fahrwerk
Reparaturen – Instandsetzung
Achsvermessung – Autoglas

Fachgerecht – Fair - Preiswert

Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de



TZ Services
Team Ziemann

Dachrinnenreinigung
Fallrohrreinigung
Rohrreinigung

Terrassendach- und
Balkondachreinigung

Drainagenleitung
Drainagenschachtreinigung

Unsere Rechnungen können im Rahmen des Einkommensteuergesetzes
(\\$ 35a EStG / Handwerkerleistung) geltend gemacht werden

Team Ziemann Services e.K.
Arndtstraße 3 · 38118 Braunschweig
Telefon 0531 40202740
E-Mail s.ziemann@tz-services.de
www.tz-services.de

FRISEUR SCHICKE

EKZ/Rheinring 65, Ecke Elbestraße



Wir sind für Sie da!
Von Dienstag bis Freitag
9:00- 18:00 Uhr

BS. 845757
Samstag von
8:00- 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Demokratie lebt vom Mitmachen – und beginnt vor der eigenen Haustür

Für die Kommunalwahl am 13. September 2026 (sowie eine evtl. Stichwahl am 27. September 2026) suchen wir Wahlhelfende in der Weststadt!

Sie brauchen nur einen Tag Zeit und haben ganz nebenbei die Gelegenheit, Ihre Nachbarschaft besser kennenzulernen!

Interesse? Hier geht's zur Anmeldung:



Weitere Informationen zur Wahlhilfe (z.B. zur Aufwandsentschädigung) finden Sie auf unserer Webseite: www.braunschweig.de/wahlhilfe

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:
0531 470 4114 oder Sie schreiben uns eine E-Mail an:
wahlhilfe@braunschweig.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Alltagsbegleitung
OASE GmbH & Co. KG

Unsere Leistungen

- Unterstützung im Alltag
- Begleitung bei Arztbesuchen und Einkäufen
- Spaziergänge und Gespräche
- Hilfe im Haushalt
- Entlastung für Angehörige

Bei bestehendem Pflegegrad rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab.

Ihre Ansprechpartnerin
Angelina Gelser
Tel.: 0176 24 70 06 93
E-Mail: info@gtl-oase.de

WIR HELFEN BEI DER WAHL - HILF AUCH DU!

KOMMUNALWAHLEN
13. SEPTEMBER 2026

ANMELDEN UNTER

www.braunschweig.de/wahlhilfe

0531 470-4114
wahlhilfe@braunschweig.de

© Stadt Braunschweig / Foto von Daniela Heinen

Stadt Braunschweig

Braunschweig
City of Lions



Literaturkreis Emmauskirche – Nachlese

Wir genießen die Sonne auf unseren Balkon. Es ist der 6. Dezember 1996, Nikolaustag.

Nach unserer eindrucksvollen Reise durch Israel, Jordanien und Sinai wollen wir noch einige erholsame Tage in Aqaba am Roten Meer verbringen. Die vielen Eindrücke müssen wir ein wenig verarbeiten und das Nächststun genießen. Die letzten Wochen waren angefüllt mit wunderbaren Ereignissen. In Gedanken gehen wir die vielen Stationen der Reise nochmals durch. Wir sind eine kleine Reisegruppe von elf Personen, fühlen uns wohl, wie in einer großen Familie. Viele heilige, biblische Orte und beeindruckende Kirchen (Felsen-dom/ Grabeskirche) aber auch die farbenprächtigen Glasfenster von Marc Chagall in der Uni-Klinik gilt es in Jerusalem zu bewundern. Durch den schlchten kleinen Olivenhain, Garten Gethsemane, mit seinen uralten Bäumen spazieren wir, dem letzten Zufluchtsort Jesu. Es beschleicht uns eine innere Ruhe und Stille. Im Museum und der Gedenkstätte Yad Vashem wurde die Geschichte entsetzlich präsent. Wir ringen um Fassung – Tränen fließen.

Die faszinierende Wüsten- und die grandiose Gebirgslandschaft des Sinai bleiben unvergessen. Einen Aufstieg vom Katharinen Kloster zum Berg Moses erwandern wir mit der kleinen Gruppe am frühen Morgen. Ein anstrengender aber schöner Aufstieg. Die Geschichte von Jahrtausenden holt uns überall ein. Eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth und baden im „Toten Meer“ durften nicht fehlen. Vorbei an der mächtigen Befestigungsanlage Massada. König Herodes hinterließ dieses strotzende Bauwerk, auf der Spitze eines Felsen, 450 m hoch, mitten in der Wüste am Rande des Toten Meeres. Spannend unsere Tour per Jeep durchs Wadi-Rum. Die Felsenstadt Petra erwandern wir.

Am Abend trifft sich unsere kleine Reisegruppe meistens im Hotel zusammen. Wir lauschen dann den Erzählungen vom Reiseleiter, Geschichten wie aus 1001 Nacht. Alle diese beeindruckenden Orte, großartige Erlebnisse wollten wir in Aqaba also nochmals in Ruhe ausklingen lassen.

Für den nächsten Tag, am Vormittag war unser Flug von Aqaba nach Amman gebucht. Von dort sollte es weiter nach Frankfurt gehen. Pünktlich werden wir im Hotel abgeholt, am Flughafen in Aqaba haben wir bis zum Abflug genügend Zeit. Das Flughafengebäude

ist überschaubar, sehr viele Reisende gibt es nicht. Die Uhr rückt voran, langsam werden wir unruhig. Eigentlich müsste das Flugzeug bereit stehen – aber es ist kein Flugzeug in Sicht. Auf Nachfrage von uns am Schalter, versichert man uns, das Flugzeug ist in der Luft und wird bald landen. Die Zeit verrinnt!

Uns war klar, wenn wir unseren Flug von Amman nach Deutschland noch erreichen wollen, müssen wir schnell handeln. Denn inzwischen hatten wir die Gewissheit – es kommt kein Flugzeug und bringt uns von Aqaba nach Amman.

Vorsorglich hatte ich mir die Telefon-Nr. vom Reiseteam in Aqaba notiert und auch griffbereit in der Tasche. Eine Mitarbeiterin meldet sich auch sofort im Büro. Aufgeregt schildern wir unsere missliche Lage. Wie durch ein Wunder stehen in kurzer Zeit mehrere Kleinbusse vor dem Flughafengebäude. Wir und noch eine weitere kleine Reisegruppe nehmen im Auto Platz. Die Koffer werden extra verladen. Alles ist gut organisiert, versichert uns das Reiseteam.

Es beginnt eine rasante Fahrt über den King's Highway durch die Wüste zum Flughafen von Amman (es sind ca. 300 km). In Amman erwartet man uns bereits. Wir werden, im Laufschritt, durch das Flughafengebäude geführt. Überall stehen hilfsbereite Reisebegleiter, die uns durch die endlosen Gänge begleiten. Es gibt für uns keine Pass Kontrollen mehr. Zwischen-durch erfahren wir, unsere reguläre Maschine nach Frankfurt ist bereits weg. Aber keine Sorge, eine andere Maschine wartet noch auf uns. Sie steht bereit und fliegt nach Wien. Warum nicht? – Wien ist schön!

Die Maschine nach Wien war nicht voll ausgebucht. Die Passagiere für Wien sitzen bereits alle auf ihren Plätzen. Schnell nehmen wir die leeren Sitze ein und schon setzt sich die Maschine in Bewegung.

Die Stewardess ist über unsere Lage natürlich informiert. Sie wird sich um einen Weiterflug von Wien nach Frankfurt bemühen. Sie verkündigt uns bald freudig, in Wien steht noch eine Maschine die nach Frankfurt fliegt. Sie wird auf uns

warten. Auch hier ist alles gut organisiert – es gab keine Probleme. Sogar die wenigen Passagiere vom Flughafen in Aqaba, sie gehörten nicht zur Gruppe, haben es bis Frankfurt geschafft. Nur für diese Gruppe war Frankfurt nicht das Ziel, sie wollten nach London und dann weiter nach Irland fliegen – also noch ein wenig mehr Abenteuer für diese Gruppe. Wir haben die Maschine von Wien nach Frankfurt bekommen. Sogar unsere Koffer konnten wir in Frankfurt vom Band nehmen.

Diese Aufregung der letzten Stunden – zum Schluss hat alles geklappt – nicht zu fassen!

Übermüdet steigen wir in den Zug, er bringt uns nach dieser besonderen Reise zurück nach Braunschweig. Ein großes Reiseerlebnis, es ist bis heute (2026) unvergesslich, unvergleichlich.

Braucht man einen Glauben, um Demut zu lernen? Das Reisen ist schon der beste Weg dahin.

Ehrfurcht vor dem Leben der anderen.

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 - 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 2 44 22-0 - Telefax (0531) 2 44 22-44
eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER
RECHTSANWALT a.D. (bis 08/2008)

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRENAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITSRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

*angestellt

IN KOOPERATION MIT:

ROLF NITSCHKE
RECHTSANWALT • RICHTER a.D.



Hallo • Cześć • Привет Donauviertel!

DONAUVIERTEL

So war der Adventskaffee im Treffpunkt Am Queckenberg!

- Tak przebiegło adwentowe spotkanie przy kawie w Treffpunkt Am Queckenberg!
- Таким было предрождественское кафе в Treffpunkt Am Queckenberg!

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,
auch wenn das neue Jahr bereits Fahrt aufgenommen hat, möchte das Quartiersmanagement noch einen Rückblick auf eine Veranstaltung aus dem vergangenen Jahr teilen. Am 16. Dezember 2025 fand das jährliche, vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. organisierte „Adventscafé“ im Treffpunkt Am Queckenberg statt: 30 Personen kamen, um in weihnachtlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu genießen. Auch Punsch, Schokolade und Plätzchen standen reichlich bereit! Außerdem gab es eine Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln, vorgelesen von Violetta Lenz vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. - und um der weihnachtlichen Stimmung die Krone aufzusetzen, gab noch ein musikalisches Schmankerl: Die Gruppe „Musikalischer Treffpunkt“, die sich regelmäßig im Treffpunkt Am Queckenberg zum gemeinsamen Musizieren trifft,



Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Zwei Stunden lang hatten über 30 Gäste Spaß an den Programmpunkten und an den Unterhaltungen mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn. Die Veranstaltung wurde zum Teil über den Verfügungsfonds finanziert.

Fotos: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

spielte an Gitarre, Klavier und Akkordeon bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen. Ausgedruckte Liedtexte lagen bereit, sodass auch die zweiten und dritten Strophen von „O Tannenbaum“ und vielen anderen Liedern klangvoll im Chor gesungen werden konnten. Die Stimmung war so gesellig, dass die Zeit wie im Fluge verging - zwischen Singen, Kuchenessen und dem Lauschen der Geschichte blieb zum Glück auch genügend Zeit für Unterhaltungen mit dem Sitznachbarn oder der Sitznachbarin!

Nicht zuletzt die liebevolle Dekoration des Treffpunkts mit Kerzenlicht und Tannenzweigen sorgten neben dem bunten Programm an diesem Nachmittag für Besinnlichkeit und Vorfreude auf die Feiertage. Ob bei Kaffee und Kuchen, in Bewegung oder kreativ: In diesem Jahr wird es wieder jede Menge Angebote im Treffpunkt Am Queckenberg geben. Das Quartiersmanagement freut sich, bei einigen davon dabei zu sein! Informieren Sie sich gerne in dieser Zeitschrift über anstehende Veranstaltungen!



Ihre Meinung zählt! Welche Wünsche haben Sie für das Quartier?

- Twoja opinia się liczy! Jakie są Twoje życzenia dla dzielnicy?
- Ваше мнение важно! Что бы вы хотели для своего района?

Falls Sie im Donauviertel leben, haben Sie bestimmt die ein oder andere Baustelle im Quartier mitbekommen. In manchen Straßen, auf Spielplätzen, auf Grünflächen: Hier und da begegnen einem Flatterband, Baustellenschilder, Bagger und Baulärm. Nicht alle Baustellen, aber einige sind Teil des bundesweiten Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, in dessen Rahmen das Donauviertel seit 2016 Gelder vom Bund, dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig für seine Aufwertung erhält. Das Donauviertel soll nicht nur schöner werden, es soll dabei an die Bedürfnisse seiner Bewohnerschaft angepasst werden. Auch Wünsche und Ideen der hier lebenden Menschen sind maßgebend für die baulichen Projekte.

Doch wie erfährt man die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers? Hier kommt das Quartiersmanagement ins Spiel! Vor jedem neuen Bau- oder Umbauprojekt im Donauviertel gibt es Bürgerbeteiligungen oder Bürgerinformationen, in denen die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Braunschweig über geplante Projekte berich-



Ziel des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ ist es, die Lebensqualität im Quartier nachhaltig zu verbessern. Seit 2016 fließen dafür Fördergelder. Ihre Ideen sind wichtig für die Gestaltung des Donauviertels!

ten und gemeinsam mit dem Quartiersmanagement die Meinungen, Ideen und Wünsche für die Gestaltung der neuen Orte einholen. Ein Beispiel ist die Umgestaltung des „Hochspannungsparks“: Alle Elemente, die nun im Park auf ihre Nutzung warten, wurden auf Basis des Austauschs mit der Bewohnerschaft und anliegenden Akteuren geplant. Im Sommer 2024 gab es eine Führung und eine Ideensammlung unter freiem Himmel direkt im Park! Dabei alle Ideen und Meinungen in Einklang zu bringen, war nahezu unmöglich. Dennoch erwartet Sie im Park ein bunter Strauß an Möglichkeiten zum Verweilen, zum Sporttreiben und Naturgenießen. Dem geäußerten Wunsch nach Sportgeräten für Seniorinnen und Senioren im Quartier wird übrigens nun an benachbarter Stelle nachgekommen: Am Zubringer-Weg zum Park neben der Alerds-Stiftung im Möhlkamp sollen nun auch ältere Menschen einen Ort für Erholung finden. Derzeit wird geprüft, welche Elemente aus den Bereichen Spiel, Begegnung und Bewegung dort umgesetzt werden könnten. Am 17. Februar findet um 13:30 Uhr hierzu eine Beteiligung in Treffpunkt Am Queckenberg statt. Alle älteren Interessierten sind herzlich eingeladen, Ideen zu sammeln und zu priorisieren!

Zusätzlich zu den baulichen Projekten begleitet, initiiert und unterstützt das Quartiersmanagement auch soziale Projekte und Veranstaltungen, bei denen Menschen zusammenkommen, sich kennenlernen und austauschen. Ein Flohmarkt, ein Kochabend oder ein Sportkurs: Wenn das Quartiersmanagement nicht selbst tatkräftig mit anpackt, kann es über den sogenannten Verfügungsfonds, ein Etat aus dem Förderprogramm für soziale Projekte, eine Finanzierung ermöglichen. Eine regelmäßige Gelegenheit, sich über die Pläne für das Quartier zu informieren und seine Ideen und Wünsche mitzuteilen, bieten die Quartierssprechstunden im Treffpunkt Am Queckenberg. Dienstags von 15:00 - 18:00 Uhr und Mittwochs von 10:00 - 13:00 Uhr sind Sie bei Quartiersmanagerin Katharina Kilburger herzlich willkommen, bei Kaffee und Keksen über alles zu sprechen, was Ihnen zum Donauviertel in den Sinn kommt! Frau Kilburger vermittelt Sie bei Bedarf gern an weitere Akteure oder Initiativen in der Nachbarschaft, um Ihren Anliegen noch mehr Gehör zu verschaffen und um Ideen in die Tat umzusetzen.

Und nochmal zu den Baustellen: Spätestens wenn das Flatterband entfernt wird, die Bagger abgerückt und die neuen Flächen benutzbar sind, wird der Mehrwert für das Quartier und seine Bewohnerschaft deutlich und die Einschränkungen sind hoffentlich bald vergessen!

■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny

■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig

Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

■ Termine ■ Terminy ■ даты

Quartiersspaziergang 3. Februar 2026, 14:00 Uhr
Treffpunkt Am Queckenberg

Runder Tisch 12. Februar 2026, 17:00
Treffpunkt Am Queckenberg

Beteiligung „Trafo-Platz“ 17. Februar 2026, 17:00
Treffpunkt Am Queckenberg

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.
Kontakt: Quartiersmanagement „Soziale Stadt - Donauviertel“
E-Mail: kkilburger@baubeconstadtansanierung.de
Tel: 01577 3513446

Aus der Weststadt nach Sambia

Sarah Brunzel startet in ihren Freiwilligendienst im Süden Afrikas

Sarah Brunzel aus der Weststadt hat Ende August ihren entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Sambia angetreten. Der Austausch wird von Brot für die Welt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung organisiert. Für zwölf Monate lebt und arbeitet sie auf einer Trainingsfarm in der Nähe von Kitwe, der zweitgrößten Stadt Sambias.

Hier berichtet sie über ihre ersten Erfahrungen.

Hallo zusammen und viele Grüße aus Sambia!

Zusammen mit fünf anderen Freiwilligen aus Deutschland, die ebenfalls ein Freiwilligenjahr in Sambia absolvieren, habe ich mit einem fünftägigen Seminar in der Hauptstadt Lusaka begonnen. Dort haben wir einiges über die Kultur und die Menschen hier gelernt. Außerdem haben wir das Nationalgericht Nshima zum ersten Mal selbst gekocht. Nshima ist ein fester Maisbrei, der nur aus Maismehl und Wasser besteht und hier typischerweise mindestens einmal am Tag gegessen wird. Es war schön, die ersten Tage mit anderen Freiwilligen aus Deutschland zu verbringen.

Anschließend trennten sich unsere Wege. Ich ging in den Norden Sambias, in die Nähe von Kitwe. Hier werde ich das nächste Jahr wohnen und arbeiten, und zwar auf einer Farm, die auch eine Bildungsstätte ist. Junge Erwachsene lernen hier ökologische Landwirtschaft. Das heißt, dass sie keine Pestizide verwenden und keine Brandrodungen durchführen, sondern möglichst umweltschonend arbeiten.

Da die meisten Schüler kaum älter sind als ich, ist es für mich sehr leicht, Anschluss zu finden. Schon nach ein paar Tagen konnte ich andere Menschen auf Bemba, der hier in der Gegend gesprochenen Sprache, begrüßen. Normalerweise unterhalten wir uns auf Englisch, doch immer wieder lerne ich neue Wörter auf Bemba und trage sie in meine Vokabelliste auf dem Handy ein. Es hilft auch, wenn sich die anderen Schüler untereinander auf Bemba unterhalten. So schnappe ich immer wieder Worte auf, die ich schon kenne. Bisher habe ich nur gute Erfahrungen gemacht. Meine Nachbarn sind extrem nett und alle in dem kleinen Dorf sind sehr hilfsbereit.

Dinge, die für uns in Deutschland ganz normal sind, wie Strom für Licht oder zum Kaffeekochen, sind hier in Sambia eine echte Herausforderung. Wir haben momentan nur sieben bis acht Stunden Strom am Tag, manchmal sogar nur ein paar Minuten. Der Strom wird oft gegen 21:00 Uhr eingeschaltet und zwischen 4:00 und 5:00 Uhr morgens wieder ausgeschaltet. Da es bereits gegen 18:00 Uhr dunkel wird, müssen wir uns mit kleinen Lampen oder Handytaschenlampen behelfen.

Kühlschränke funktionieren logischerweise nur in der Nacht. Dadurch werden Milch, Butter, Käse und Joghurt



zu Luxusgütern, da sie nur von Menschen aufbewahrt werden können, die sich eine Solaranlage leisten können. Auch einen normalen (Elektro-)Herd benutzen die meisten Menschen nicht. Ich habe das Glück, einen kleinen Gasherd zu besitzen. Meine Nachbarn kochen jedoch immer über einem Feuer hinter dem Haus. Dort erhitzen sie auch das Wasser, um sich zu waschen. Der Strom ist allerdings nicht zufällig weg, sondern als direkte Folge des Klimawandels. In Sambia wird der Großteil des Stroms durch Wasserturbinen gewonnen. Vor zwei Jahren ist die Regenzeit fast komplett ausgefallen. Dadurch konnten die Wasserspeicher nach der Trockenzeit nicht aufgefüllt werden und es konnte kein Strom gewonnen werden. Zwar hat es letztes Jahr geregnet, aber das hat

nicht ausgereicht, um die Wasserspeicher wieder vollständig zu füllen. Und warum ist die Regenzeit ausgefallen? Wegen des Klimawandels.

Wir alle tragen eine Mitverantwortung für den Klimawandel. Wir leben über unsere Verhältnisse und schaden dadurch Menschen in anderen Teilen der Erde. Natürlich sind nicht nur wir in unseren Privathaushalten schuld, die auch im tiefsten Winter Bananen und Erdbeeren kaufen, die aus weit entfernten Ländern importiert werden. Besonders die großen Unternehmen in den westlichen Ländern tragen zur Umweltverschmutzung bei.





Leider hat der Klimawandel nicht überall auf der Welt so geringe Auswirkungen wie bei uns. Bei uns laufen Keller voll und Straßen werden überschwemmt. Das ist ärgerlich, aber wir können weitgehend uneingeschränkt weiterleben. Es regnet nicht genug und die Ernten werden kleiner. Da wird es schon kniffliger. Doch zur Not importieren wir halt etwas oder steigen auf andere Produkte um. Die Menschen hier in Sambia erleben die Folgen allerdings jeden Tag und werden in ihrem Alltag eingeschränkt. Für alternative Energieformen haben die meisten kein Geld. Also warten sie jeden Tag aufs Neue auf den Strom.



Doch damit ist es nicht getan. Mais ist das Hauptnahrungsmittel in Sambia. Wenn es jedoch nicht regnet, fallen die Ernten geringer oder komplett aus. Mais ist eigentlich ein Produkt, das Sambia exportiert und somit Geld verdient. Die Menschen müssen deshalb nach neuen Produkten suchen, die mit wenig Wasser auskommen.

Doch eines fällt mir auf: Die Leute machen das Beste aus der Situation. Es ist dunkel und es gibt noch keinen Strom? Kein Problem, die Menschen mit Handy machen ihre Taschenlampen an, um die Haare weiter flechten zu können. Die Menschen treffen sich, erzählen und verbringen viel Zeit draußen, wenn es drinnen schon dunkel wird. Sie kochen mit Feuer. Dafür braucht man keinen Strom. Natürlich ist es nicht gut für die Umwelt, immer mit Feuer zu kochen. Dafür besitzen viele kein Auto und wenn sie doch einmal fahren müssen, bilden sie Fahrgemeinschaften. Flugreisen können sie sich nicht leisten. Viele von ihnen waren noch nicht einmal am anderen Ende des Landes.

Deshalb mein Appell: Bevor wir Bananen aus Ägypten kaufen, kurze Autofahrten unternehmen oder Fleisch konsumieren, sollten wir zweimal überlegen, ob es wirklich notwendig ist. Die Menschen in Sambia zeigen, wie man mit weniger Ressourcen auskommt und trotzdem gut lebt. Gemeinsam können wir den Klimawandel stärker bekämpfen.

Alleine können wir ihn nicht eindämmen. Aber wenn viele Menschen zusammenarbeiten, kann das sehr wohl einen Unterschied machen!

Wenn Sie Interesse am Auslandsjahr von Sarah haben, können Sie ihr gerne bei Instagram folgen unter @sarahgoessambia oder sich durch eine Mail an sarahgoessambia@gmx.de ihren Newsletter-Verteiler aufnehmen lassen.

Wenn Sie Sarahs Freiwilligendienst unterstützen möchten, spenden Sie gerne an Brot für die Welt unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/sarah-in-sambia/>

**Brot
für die Welt**

**Jemand sollte
was gegen
Hunger tun.
Moment mal,
Du bist ja
jemand.**

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**

Fördern statt überfordern – Niedersachsen reformiert den Matheunterricht

Erinnern Sie sich noch daran, wie man schriftlich teilt (dividiert)? Um das Rechenverfahren gibt es gerade viel Aufregung. Hintergrund ist der Beschluss des niedersächsischen Kultusministeriums das schriftliche Teilen (Division), statt in der vierten erst in der fünften Klasse zu unterrichten. Damit wollen verhindern, dass wir unsere Kinder mit dieser komplizierten Rechenart, überfordern. Die schriftliche Division (Teilen) ist ein Rechenverfahren, bei dem in mehreren Teilschritten geteilt, multipliziert und subtrahiert wird. Dabei wird der sichere Umgang mit diesen Rechenarten vorausgesetzt. Für viele Grundschüler*innen ist die Kombination dieser Rechenarten aber noch zu schwierig. Viele lernen die Schritte deshalb auswendig, ohne sie wirklich zu verstehen. Deshalb soll die schriftliche Division ab dem Schuljahr 2027/28 erst in der fünften Klasse unterrichtet werden. In der Grundschule soll erst mit der deutlich einfacheren, halbschriftlichen

Division der sichere Umgang mit den Grundrechenarten geübt werden. Gleichzeitig soll der Anteil des Mathematikunterrichts in der ersten und zweiten Klasse schrittweise um insgesamt drei Stunden erhöht werden. Diese und weitere Empfehlungen stammt von Bildungsforscher*innen. Bereits 2022 haben allen Bundesländern beschlossen den Matheunterricht entsprechend anzupassen. Neben Niedersachsen haben bisher fünf weitere Bundesländer die empfohlenen Änderungen vorgenommen oder sind dabei diese umzusetzen.

Auch für die höheren Klassenstufen setzen wir Verbesserungen um. Nach den Sommerferien werden alle neuen Siebtklässler*innen kostenlose Tablets bekommen. Bis zum Schuljahr 2029/30 werden wir alle Jahrgänge von der siebten bis zur zehnten Klasse mit digitalen Geräten ausstatten. Das ist ein wichtiger Schritt für die Bildungsge rechtigkeit. Denn nur wenn alle Schüler*innen – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern – mit Tablets und Co. lernen können, haben sie auch den gleichen Zugang zu Bildung. Die Digitalisierung ist längst in allen Bereichen unseres Lebens angekommen. Mit der Einführung und rasend schnellen Verbreitung von KI kommen weitere Herausforderungen auf unsere Kinder zu. Deshalb ist es mir besonders wichtig, dass unsere Schüler*innen die besten Startchancen haben. Eine gute digitale Ausstattung und ein Lerntempo, bei dem alle mitkommen sind dafür entscheidend.

Als Ihre Landtagsabgeordnete freue ich mich über Ihre Fragen und Anregungen zu diesem und anderen Themen. Schreiben Sie mir gerne eine Mail (info@annette-schuetze.de) oder kontaktieren Sie mein Büro unter der 0531.480 98 35.

Ihre Annette Schütze



Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probeträgen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
0531 389 257 06
info@hoergeraete-hirschfelder.de
www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06



Regelmäßige Angebote des Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.



Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTEN

Elbestraße 45, 38120 BS
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Tel. 0531 88 93 84 30

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo – Fr 10:00–13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo Di Do Fr 10:00–15:00 Uhr
Mi 13:00–18:00 Uhr



Von Montag bis Freitag erhalten Sie in unserem Bistro leckeren, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und andere Getränke. Kommen Sie gerne ohne Anmeldung vorbei, Sie sind bei uns herzlich willkommen!

Foto: Louisa Christoph

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:

- 10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, Stöcke im Treffpunkt!
14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (09.02.)
14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (16.02.)
14:00-16:00 iPhone-Treff des Blindenvereins BS (23.02.)
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“, nur mit Anmeldung: 0171 997 0842

Dienstag:

- 10:00-12:00 Seniorenfrühstück,
Anmeldung: 0531 88 93 84 31
14:30-16:30 Selbsthilfegruppe Glaukom (17.02.)
Anmeldung: 0151 72 85 94 70
E-Mail: Kuro_45@t-online.de
17:00-19:00 Nähgruppe
19:00-20:00 Giordano Bruno Stiftung (03.02.)
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (17.02.)
Anmeldung: 01522 876 54 81
19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (10.02.)
Anmeldung: 0531 40 20 77 07

Mittwoch:

- 10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig, nur mit Termin unter 0531 88 93 84 30
16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente (04.+18.02.)
Anmeldung und Termine: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15 Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE

Donnerstag:

- 08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ (05.+ 19.02.)
10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00 Spielnachmittag für Erwachsene
17:00-19:00 Brettspiele am (19.02.)

Freitag:

- 10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!
16:00-18:00 Eltern-Kids Kurs
Anmeldung: 0531 88 93 84 30

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins www.stadtteilentwicklung-weststadt.de oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS
TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 10:00–12:00 Uhr + Do 13:00–15:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:

- 10:00-11:30 Selbsthilfegruppe Sprechen über Depression und Ängste
Anmeldung erwünscht: 0531 480 79 20 oder shg-west@gmx.net
17:00-19:00 Internationaler Männertreff

Dienstag:

- 10:30-12:00 Aquarellmalkurs für Frauen (10.+24.02.)
16:30-18:30 Internationaler Frauentreff

Mittwoch:

- 17:00-19:00 Zöliakietreffen – für Erwachsene (25.02.)
glutenfrei-braunschweig@kp-dzg-online.de
19:30-21:00 Narcotics Anonymous – Suchtfrei Leben

Donnerstag:

- 16:00-17:30 Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen (26.02.)

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1 a, 38120 BS
TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 10:00–12:00 Uhr + Fr 10:00–12:00 Uhr

Mo-Fr Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe unter Tel.: 0531 87 89 94 20

Montag:

- 14:00-16:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
17:00-19:00 Chorgruppe Freundschaft

Dienstag:

- 10:30-12:30 Seniorentreff (10.+24.02.)
11:00-13:00 Gesellige Spiele (03.+17.02.)
15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
18:30-20:30 Männerkreis nur mit Anmeldung:
mann-bs@gmx.de (03.+17.02.)

Mittwoch:

- 10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
18:30-21:00 Suchtselbsthilfe, Alkohol und Drogen/Guttempler Am Wendenthor

Donnerstag:

- 11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache
14:00-15:00 Neu: Bewegungs- und Gymnastikkurs/Fit und Aktiv im Alter

Freitag:

- 11:00-13:00 Spielevormittag Domino
15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00 Spieleabend (02.+16. +30.02.)

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen. Wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Wir drucken grün



Für heute.
Für morgen.



oeding-print.de

ce oeding
print